

INHALT

[Tag der Musik 2018: Veranstaltungsreihe zum 175. Geburtstag von Edvard Grieg](#)

[Kulturelle Bildung und gesellschaftlicher Zusammenhalt](#)

[Musikforum: „Wo schlichte Bürger neue Ehrenreiser pflücken“](#)

[Chorwettbewerb in Freiburg ermittelt erste Gewinner](#)

[PopCamp 2018: Das sind die fünf Bands des 14. Jahrgangs](#)

[16. Bundesbegegnung Jugend jazzt: Frankfurt erwartet Jazznachwuchs](#)

[Impressum](#)

Tag der Musik 2018: Veranstaltungsreihe zum 175. Geburtstag von Edvard Grieg

Im Rahmen vom diesjährigen „Tag der Musik“, der vom 15. bis 17. Juni 2018 unter dem Motto „Stadt. Land. Musik.“ stattfindet, veranstaltet die Grieg-Begegnungsstätte Leipzig anlässlich des 175. Geburtstags von Edvard Grieg drei Konzerte. Bereits zum zehnten Mal ruft der Deutsche Musikrat mit dem „Tag der Musik“ alle Musizierenden dazu auf, gemeinsam ein Zeichen für den Schutz und die Förderung der Kulturellen Vielfalt in Deutschland zu setzen.

Die Veranstaltungsreihe der Leipziger Grieg-Begegnungsstätte beginnt am Freitag, 15. Juni 2018 um 19:00 Uhr mit einem musikalischen Empfang zu Griegs Geburtstag. Der Höhepunkt des Wochenendes ist ein Festakt am Sonnabend, 16. Juni 2018 um 17:00 Uhr im Alten Rathaus, bei dem unter anderem Griegs Melodram „Bergliot“ zu hören sein wird. Am Sonntag, 17. Juni 2018 ab 15:00 Uhr spielen Schüler der Musikschule Johann Sebastian Bach Werke von Grieg und anderen skandinavischen Komponisten. Weitere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Neben der Grieg-Begegnungsstätte nehmen weitere Chöre, Orchester, Musikschulen und Kulturinstitutionen mit ihren Veranstaltungen am „Tag der Musik“ 2018 teil. Alle Termine sowie nähere Informationen zum „Tag der Musik“ finden Sie unter www.tag-der-musik.de.

Beteiligen auch Sie sich an der bundesweiten Initiative des Deutschen Musikrates und tragen Sie [hier](#) Ihre Veranstaltungen kostenfrei ein.

Kulturelle Bildung und gesellschaftlicher Zusammenhalt

Im Rahmen der Jahrestagung der Wissensplattform Kulturelle Bildung Online am 16. und 17. Mai 2018 in der Akademie der Kulturellen Bildung Remscheid nimmt **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates, an einer Podiumsdiskussion mit dem Titel „Kulturelle Bildung – Kitt oder Korrektiv für mehr gesellschaftlichen Zusammenhalt?“

Perspektiven aus Politik, Praxis und Forschung“ teil. Weitere Podiumsgäste sind: **Prof. Dr. Max Fuchs**, Honorarprofessor für Erziehungswissenschaft an der Universität Duisburg-Essen, **Tom Braun**, Geschäftsführer der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ), **Prof. Dr. Haci Halil Uslucan**, Professor für Moderne Türkeistudien und Integrationsforschung an der Universität Duisburg-Essen sowie wissenschaftlicher Leiter des Zentrums für Türkeistudien und Integrationsforschung, und **Dr. Ingeborg Berggreen-Merkel**, Verwaltungsjuristin und Leiterin der Taskforce „Schwabinger Kunstfund“ (angefragt).

Die Moderation der Gesprächsrunde, die am Donnerstag, 17. Mai 2018 von 11:45 bis 13:00 Uhr stattfindet, übernimmt **Prof. Dr. Susanne Keuchel**, Direktorin der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW.

Für die Tagung können Sie sich [hier](#) anmelden. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Musikforum: „Wo schlichte Bürger neue Ehrenreiser pflücken“

Einen Streifzug durch die Texte der Bundesländer-Hymnen unternimmt **Susanne Fließ**, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der Bundesgeschäftsstelle „Jugend musiziert“, in ihrem Beitrag „Wo schlichte Bürger neue Ehrenreiser pflücken“ in der aktuellen Ausgabe des [Musikforums](#).

Den Beitrag können Sie [hier](#) nachlesen. Weitere Informationen finden Sie unter www.musikforum-online.de.

Chorwettbewerb in Freiburg ermittelt erste Gewinner

Der Vorsitzende des Beirates **Jürgen Budday** und Projektleiter **Helmut Schubach** teilten gestern den 63 in der ersten Hälfte des 10. Deutschen Chorwettbewerbes (DCW) gestarteten Formationen im Konzerthaus Freiburg die offiziellen Endergebnisse mit.

Das Prädikat „mit hervorragendem Erfolg teilgenommen“ (ab 23 von 25 Punkten) erreichten in den sieben bislang gehörten Kategorien elf Chöre. Für diese ausgezeichneten Leistungen wurden folgende Musikerinnen und Musiker heute mit dem Preis des Deutschen Chorwettbewerbs belohnt:

A1 Gemischte Chöre (16 bis 36 Mitwirkende)
Kammerchor d. Musikhochschule Mannheim / Baden-Württemberg (24,0 Punkte)
Kammerchor Josquin des Préz / Sachsen (24,0)
Collegium Vocale Hannover / Niedersachsen (23,2)
hamburgVOKAL / Freie und Hansestadt Hamburg (23,2)

C1 Männerchöre (16 bis 36 Mitwirkende)

Sonat Vox / Bayern (23,8)

Männerchor des Staats- und Domchors Berlin / Berlin (23,0)

F1 Kinderchöre (bis 16 Jahre)

MädchenchorPLUS der R.-Hildebrand-Schule Markkleeberg / Sachsen (23,4)

Konzertchor des Mädchenchors der Sing-Akademie zu Berlin / Berlin (23,0)

G1 Populäre Chormusik – a cappella

Jazzchor der Uni Bonn / NRW (24,0)

Pop-Up Detmold / NRW (23,8)

H1 Vokalensembles

VOKTETT HANNOVER / Niedersachsen (23,0)

Teil I des Wettbewerbes schloss gestern um 16:30 und 20:30 Uhr mit zwei Abschlusskonzerten der frisch gekürten Preisträger-Chöre im Konzerthaus Freiburg. Weitere Informationen zu diesen Konzerten, zum Abschneiden aller Chöre im Teil I und zum Wettbewerb finden Sie unter www.musikrat.de/dcw oder auf [Facebook](#).

Der DCW, ein Projekt des Deutschen Musikrates, findet alle vier Jahre statt. Austragungsorte seit seiner Gründung durch den Deutschen Musikrat im Jahr 1982 waren bislang Köln, Hannover, Stuttgart, Fulda, Regensburg, Osnabrück, Kiel, Dortmund und Weimar. Hauptaugenmerk des DCW ist es, aus den etwa 60.000 deutschen Chören mit rund 1,8 Millionen aktiven Mitgliedern die besten Chöre Deutschlands zu ermitteln und einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren.

Der DCW umfasst einen Etat von rund 1,1 Mio. Euro. Die Grundfinanzierung wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien zur Verfügung gestellt. Hinzu kommen ergänzende Leistungen der gastgebenden Stadt, des Bundeslandes, der Teilnehmer sowie der Volksbanken und Raiffeisenbanken als Förderer. Schirmherr des Deutschen Musikrates ist der Bundespräsident.

PopCamp 2018: Das sind die fünf Bands des 14. Jahrgangs

Am vergangenen Wochenende hat in der CD-Kaserne in Celle das PopCamp Live-Audit 2018 stattgefunden. Hier stellten sich die acht Bands vor, die im März von einem Jury-Team in Berlin ausgewählt wurden. Beim Live-Audit präsentieren sich die Bands in einem 20 Minuten Auftritt auf der Bühne und gehen dann für 30 Minuten ins Gespräch mit der Jury. Am Ende stehen fünf Bands als Teilnehmer des 14. PopCamp-Jahrgangs fest.

Das künstlerische Spektrum der fünf ausgewählten Bands reicht von Pop und Alternative/ Independent über Techno/ Electronic bis hin zu World/ Ethno Pop. Folgende fünf Bands wurden ausgewählt:

[HAIÓN](#) aus Osnabrück

[Jeremias](#) aus Hannover

[JURI](#) aus Köln

[MADANI](#) aus Mannheim

[Nico Laska](#) aus Frankfurt am Main

Das fünfköpfige Juryteam, das darüber entschied, welche fünf Bands am besten für die Fördermöglichkeiten im Rahmen des PopCamp geeignet sind, bestand aus **Angelina Muth, Dieter Schubert, Henning Rümenapp, Kai Thomsen** und **Swantje Weinert**.

Im Anschluss an die zweite Arbeitsphase wird am 16. November 2018 das große gemeinsame Konzert im Pfefferberg Haus 13 in Berlin präsentiert.

PopCamp ist ein Projekt des Deutschen Musikrates und wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL) gefördert.

Weitere Informationen finden Sie unter www.musikrat.de/popcamp.

16. Bundesbegegnung Jugend jazzt: Frankfurt erwartet Jazznachwuchs

Am Donnerstag, 10. Mai 2018 startet die 16. Bundesbegegnung Jugend jazzt in Frankfurt am Main. Das Eröffnungskonzert (20:00 Uhr im hr-Sendesaal) bestreitet in diesem Jahr die hr-Bigband unter der Leitung von **Jörg Achim Keller** mit ihrem Programm „Coltrane, Zawinul, Marsalis & more“.

Bis Sonntag, 13. Mai 2018 versammeln sich in der Mainmetropole die besten deutschen Nachwuchs-Jazzorchester zu Wertungsrunden, spannenden Konzerten und mitreißenden Sessions. Sämtliche Wertungsspiele können bei freiem Eintritt in der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst besucht werden. Sessions finden am Freitagabend im legendären Frankfurter Jazzkeller und im Club Voltaire statt. Hier mischen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Akteuren der regionalen Jazzszene. Am Sonnabend werden ganztägig spannende Workshops angeboten: Renommierete Dozenten aus der Rhein-Main-Region bieten Mixed Band- und Instrumenten-Workshops, Improvisations- und Selbstmanagementkurse.

Mit der Jugend jazzt Night endet die 16. Bundesbegegnung Jugend jazzt am Sonnabend, 12. Mai 2018 (20:00 Uhr) im hr-Sendesaal. Das hessische Landes Jugend Jazz Orchester („Kicks & Sticks“) präsentiert gemeinsam mit seiner Vokalgruppe, den „Kicks & Sticks Voices“, und **Claudius Valk** als Gastsolisten ein eigens für diesen Abend zusammengestelltes Programm. Unter der Leitung von **Wolfgang Diefenbach** erklingen Titel, die unter anderem von **Maria Schneider**, **Bill Dobbins** oder **John Clayton** speziell für das Ensemble arrangiert wurden. Es spielt außerdem der frischgeklärte Preisträger des „Jazzpreises des Deutschen Musikrates“. Ausgewählte Teilnehmer der 16. Bundesbegegnung erhalten zudem die Möglichkeit, als Solisten mit dem Landes Jugend Jazz Orchester gemeinsam auf der Bühne zu stehen.

14 Bigbands aus ganz Deutschland haben sich in landesweiten Vorentscheiden für diesen Bundeswettbewerb qualifiziert. Auf die Musikerinnen und Musiker im Alter von 12 bis 24 Jahren warten neben den menschlichen Begegnungen und dem musikalischen Austausch attraktive Preise, darunter der „Jazzpreis des Deutschen Musikrates“, eine CD-Produktion in den renommierten Hansa-Haus-Studios Bonn. Weitere Konzert- und Förderpreise dienen der nachhaltigen musikalischen Weiterentwicklung der Bands.

Finanziell gefördert wird die 16. Bundesbegegnung Jugend jazzt durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst, die Stadt Frankfurt, den Landesmusikrat Hessen, den Bundesverband der Wertpapierfirmen e.V. und die Frankfurter Sparkasse. Weitere regionale Partner sind die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt, Dr. Hoch's Konservatorium, der Hessische Rundfunk, die hr-Bigband, das Landes Jugend Jazz Orchester Hessen, der Jazzkeller Frankfurt, der Club Voltaire, die Jazz-Initiative Frankfurt/Main e.V. und die RheinMainMedia GmbH.

Tickets für das Eröffnungskonzert und die Jugend jazzt Night sind erhältlich unter www.hr-ticketcenter.de und telefonisch unter 069-155-2000.

Weitere Informationen zur 16. Bundesbegegnung finden Sie unter www.jugend-jazzt.de sowie in der Programmbroschüre, die Sie sich [hier](#) online anschauen können.

Musikforum – Musikleben im Diskurs: Lesen Sie die aktuelle Ausgabe [hier](#) im PDF-Format.

Impressum

Deutscher Musikrat
Generalsekretariat

Schumannstr. 17
10117 Berlin

Tel: 030 30881010
Fax: 030 30881011

generalsekretariat@musikrat.de
www.musikrat.de

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Verantwortlich:
Prof. Christian Höppner
Generalsekretär des Deutschen Musikrates